

PLATZREGELN

1. Out of Bounds: Regel 2-1

Platzbegrenzungen sind durch weiße Pfähle gekennzeichnet.

Internes Out Loch 10 - beim Spielen von Loch 10 ist Loch 9 Out of Bound -- gekennzeichnet durch Weiß/Grüne Pflöcke und/oder einer weißen Linie.

2. Penalty Areas: Regel 17

Gelbe und rote Pflöcke/Linien und alle nicht markierten natürlichen Wasserläufe und Teiche. Wenn Pflöcke und Linien vorhanden sind, gilt die Linie.

Drop Zone auf den Löchern 8 und 14:

Ist ein Ball in der das 8. Grün umgebenden Penalty Area, oder ist es bekannt oder so gut wie sicher, dass ein Ball, der nicht gefunden wurde, in der Penalty Area ist, so kann der Spieler

(I) nach Regel 17-1d verfahren, oder

(II) als zusätzliche Wahlmöglichkeit, einen Ball mit einem Strafschlag, in der Drop Zone fallen lassen

Ist ein Ball in dem das 14. Fairway kreuzenden Graben, oder ist es bekannt

oder so gut wie sicher, dass ein Ball, der nicht gefunden wurde, in der Penalty Area ist, so kann der Spieler

(III) nach Regel 17-1d verfahren, oder

(IV) als zusätzliche Wahlmöglichkeit, einen Ball mit einem Strafschlag, in der Drop Zone fallen lassen

3. Boden in Ausbesserung: Regel 16

Gekennzeichnet durch weiße Markierungslinien.

Kahle Stellen – Blanke Erde

Auf allen kurzgemähten Flächen (Fairway und kürzer) gelten kahle Stellen (blanke Erde sichtbar) als Boden in Ausbesserung. Sollte der Ball auf einer solchen Stelle zur Ruhe kommen, darf dieser straflos aufgenommen, gereinigt und innerhalb des Erleichterungsbereichs, nicht näher zum Loch, vom nächsten Punkt der Erleichterung fallengelassen werden. Keine Erleichterung wird für die Behinderung des Stands eines Spielers gewährt.

4. Unbewegliche Hemmnisse: Regel 16-1b

Gestützte Bäume, Cartwege und Hütten (Loch 4,6 bzw. 13, und 16)

Out-Pfosten wenn das Loch 9 gespielt wird.

Einlaufgitter und Einbauten der Bewässerungsanlage

Baumscheiben

5. Bewegliche Hemmnisse: Regel 15-2

Steine in Bunkern;

6. Drainagen: Regel 16-1

Drainagen (mit Schotter verfüllte Gräben), gelten als unbewegliche Hemmnisse

nach Regel 16-1: Ausgenommen der Ball ist in einer Penalty Area, darf ein Spieler von Behinderung durch eine Dränage folgendermaßen Erleichterung in Anspruch nehmen:

Der Spieler muss den Ball aufnehmen und ihn straflos innerhalb des Erleichterungsbereichs – nicht näher zum Loch als dieser Punkt – fallen lassen.

7. Üben während der Runde

Ein Spieler darf auf oder nahe dem Grün des zuletzt gespielten Lochs keinen Übungsschlag spielen. Im Falle eines Übungsschlags auf oder nahe dem Grün des zuletzt gespielten Lochs zieht sich der Spieler die Strafe von 2 Schlägen am nächsten Loch zu. Im Falle des Verstoßes auf dem letzten Loch der Runde werden die Strafschläge für dieses Loch gewertet.

8. Bei Spielern mit Behinderung wird auf Regel 25 verwiesen.